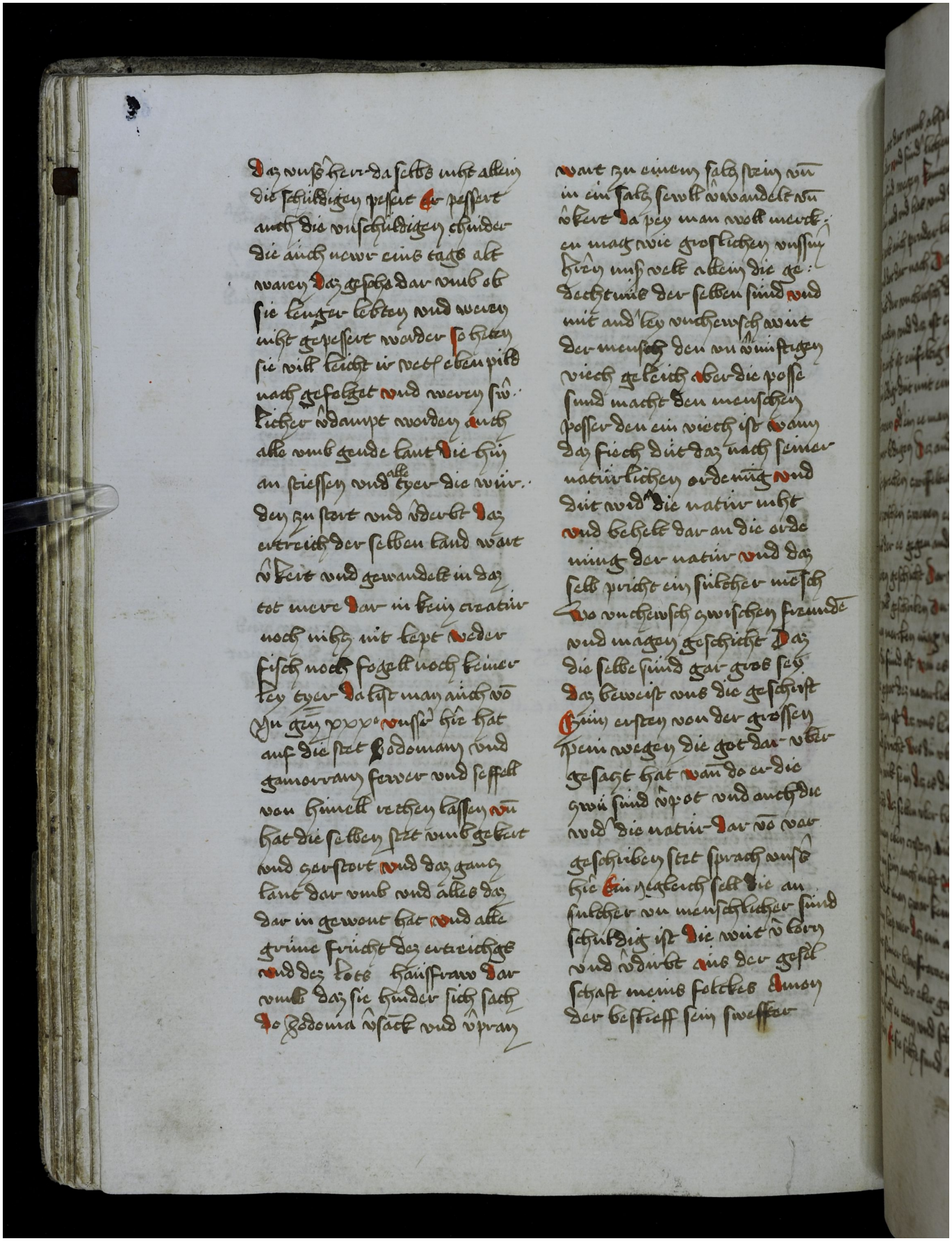
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das wurd herr da selbs nicht allein
die schuldigen pessert er pessert
auch die unschuldigen chunder
die auch newr eins tags alt
waren Das geschah dar umb ob
sie lenger lebten und weren
nicht gepessert worden so hetten
sie villeicht ir recht eben pild
nach gefolgt und weren sünd
licher ndampt worden auch
alle umb gende lant die hin
an riessen und alle tier die unv
den zu stort und ndurbt Das
ertreich der selben lant wart
ndert und gewandelt in das
tot mere Dar in kein creatur
noch nichts nit kept weder
fisch noch fogell noch keiner
ley tier Da ist man auch no
ch zu gen poyo nussa hie hat
auf die stet Sodoma und
gamorra ferwer und schwefel
von himell rechen lassen nu
hat die selben stet umb gekert
und gerstort und das ganz
lant dar umb und alles das
dar in gewont hat und alle
grune frucht der ertrichte
und des tots hausfraw Dar
umb das sie chunder sich sach
Do Sodoma nsach und upran
wart zu einem salz stein nu
in ein salz sewll wwandelt nu
ndert Da pey man wolt merk
en mag wie groslichen unsun
hirn uns welt allein die ge
dechtnus der selben sind und
mit and ley unchewsch wirt
der mensch den nu ainstigen
viech gleich aber die posse
sind macht den menschen
posser den ein viech ist wann
das fiech dut das nach seiner
natürlichen ordenung und
dut wid die natur nicht
und behelt dar an die orde
ning der natur und das
selb pricht ein sunder mesch
wo unchewsch gewischen freunde
und magen geschicht Das
die selben sind gar gros sey
Das bewist uns die geschrift
Ein ersten von der grossen
sunn wegen die got dar uber
gesagt hat wan do er die
gwü sind ndpot und auch die
wid die natur Dar no war
geschriben stet sprach uns
hie Ein yetlich selb die an
sunder an menschlicher sind
schuldig ist die wirt ndorn
und ndurbt uns der gesel
schaft meins volches Amen
der bestrieff sein swester